



# Sitzungsprotokoll

vom 10.12.2024

---

*Protokollverteiler: Schreibe eine E-Mail mit deiner gewünschten Empfangsadresse an [protokolle-on@stura.uni-freiburg.de](mailto:protokolle-on@stura.uni-freiburg.de) und folge den Anweisungen, um dich in den Protokollverteiler einzutragen.*

**Sitzungsort:** Wilhelmstraße 26, R 00 006

**Anwesende Vertreter\*innen:** *Justus K. (Altphilologie), Gwenda G. (Arch. + Altert.wiss), Jerome T. (Biologie), Lucia C. (EZW), Franziska H. (Geographie), Nico B. (Germanistik), Anne K. (Geschichte), Anja R. (Kulturanthropologie), Valentin B. (Philosophie), Paul W. (Physik), Giorgia B. (Politik), Maya M. (Psychologie), Simon A. (Rechtswissenschaften), Annika B. (Romanistik), Ali A. (SIJ), Sophie R. (SoziGen), Lilian v. d. L. (Sport), Fabian W. (TF), Jan M. (Theologie), Fabian B. (Wirtschaftsw.), Jan Robert S. (Zahnmedizin), Fabian R. (Campus Grün (1), Lisann S. (Juso HSG 1), Jon P. (Juso HSG 2), Jasper G. (Volt College Group 1), Niklas B. (CampusFit)*

**Abwesende Fachbereiche:** *Anglistik, Chemie, Ethno-Musik, FHU, Geologie, Kunstgeschichte, LAS, Mathematik, Medizin, Molekulare Medizin, Pharmazie, Skandinavistik, Campus Grün 2, Volt Volt College Group Freiburg 2, RCDS Die Mitte, Students for Palestine, Liberale Hochschulgruppe*

**Präsidium:** Tobias K., Joel Z.

**Protokollführung:** Joel Z.

**Vorstand:** Benjamin S., Chris S:

**Gäste:** /

**Ruhende Mandate** zu Beginn der Sitzung: 3

## Tagesordnung

TOP 0 Formalia

1) Feststellung der Beschlussfähigkeit

2) Genehmigung des Protokolls vom 03.12.2024

3) Anmerkungen zur Tagesordnung

#### TOP 1 Berichte

1) Vorstandsbericht

2) Bericht der Beauftragten für Studierende mit Behinderung/chronischer Krankheit

#### TOP 2 Abstimmungen

1) Annika G. (SVB-Gremium)

2) Erstsemesterakademie BaWü zukunftsfähig 2024 [nachträglich]

3) Initiativenbudgets streichen und in das Gruppenunterstützungsbudget aufnehmen (Vorstand)

#### TOP 3 Finanzanträge

1.) Exkursion zu Wasserrückhalt im Wald (HSG ANW)

#### TOP 4 Sonstige Anträge

1) Weitergewährung der ideellen Unterstützung für Radio Dreyeckland

2) Mehr Mikrowellen an Mensen (CampusGrün)

3) Antrag auf ideelle Unterstützung von StudyTutors

4) Statement zur überproportionalen Preiserhöhung des D-Ticket JugendBW (FS TF)

#### TOP 5 Diskussion

1) Wirtschaftsplan: allgemein

2) Wirtschaftsplan: Assistenz-/Stabsstelle Vorstand

3) Wirtschaftsplan: Exkursionstopf

#### TOP 6 Termine und Sonstiges

1) Neuwahl der Ämter in der VS und der Universität

#### TOP 7 Diskussion

1) Umgang miteinander

### **TOP 0      Formalia**

#### ***1)      Feststellung der Beschlussfähigkeit***

*Die Sitzung beginnt um 18.15 Uhr.*

*Es müssen mindestens 20 Mitglieder anwesend sein, da derzeit 3 Fachbereiche (Ethno-Musik, Pharmazie, Skandinavistik) zu Beginn der Sitzung ruhen.*

*Die StuRa-Sitzung ist mit 26 anwesenden abstimmungsberechtigten Mitgliedern **beschlussfähig**.*

## **2) Genehmigung des Protokolls vom 03.12.2024**

*Das Protokoll vom 03.12.2024 wird genehmigt.*

## **3) Anmerkungen zur Tagesordnung**

*Keine Anmerkungen zur Tagesordnung.*

## **TOP 1 Berichte**

### **1) Vorstandsbericht**

*Der Bericht wird vorgestellt.*

Geschichte: Wohin und wie weit zurückreichend sollen wir die Hütten melden?

Vorstand: Wir bitten euch, uns bis Oktober 2023 zurückreichend an unsere Mail-Adresse [vorstand@stura.org](mailto:vorstand@stura.org) zu schreiben, welche Hütten stattgefunden haben.

Gast: Hat das Gespräch mit Martin Horn schon stattgefunden bzw. wann ist es?

Vorstand: Es ist im Januar, das genaue Datum weiß ich nicht auswendig.

Gast: Dann komme ich in meinem Bericht kurz darauf zu sprechen.

*Keine weiteren Anmerkungen.*

### **2) Tätigkeitsbericht Beauftragte für Studierende mit Behinderung/chronischer Krankheit**

*Der Bericht wird vorgestellt.*

Vorstand: Zur Info: Gestern ging die Mail mit Themenvorschlägen an Martin Horn raus, das Thema Behinderungen/chronische Krankheiten haben wir explizit genannt wie auch die anderen ASten. Die Fragen in der Umfrage und deine Fragen u.a. bzgl. der angekündigten Stelle auf der Website der Stadt haben wir auf dem Schirm.

Beauftragte für Studierende mit Behinderung/chronischer Krankheit: Es muss wirklich eine Fachberatungsstelle, keine Teilhabeberatungsstelle sein, da sich die Personen sonst nicht genug auskennen und auch nicht die notwendigen Kapazitäten haben.

Meldet euch an [barrierefreiheit@zv.uni-freiburg.de](mailto:barrierefreiheit@zv.uni-freiburg.de) um Örtlichkeiten, die nicht barrierefrei sind, zu melden, damit es eine Liste gibt, mit der wir Druck auf die Uni ausüben können.

Gast: Es kann doch aber nicht sein, dass die Arbeit jetzt auf Betroffene abgewälzt wird!

Beauftragte für Studierende mit Behinderung/chronischer Krankheit: Meines Wissens gibt es Urteile, in denen Denkmalschutz über Barrierefreiheit gestellt wird. Mein Ziel ist es, Druck auszuüben, auch indem wir eine Telefonnummer einrichten, an die sich Betroffene wenden können. Es scheitert am Willen der Uni.

Gast: Es gibt doch aber Recht wie zum Beispiel die UN-Behindertenrechtskonvention? Ich finde es krass, was hier vorgetragen wird. Es haben sich vor zwei Wochen Betroffene hier beschwert, jetzt sollen sie Mails schreiben. Es ist alles schlecht und intransparent. Auch bei Raumanträgen ist es nicht möglich zu wissen, ob ein Raum barrierefrei ist oder nicht. Wenn ich eine Veranstaltung durchführen möchte, kann ich also auch noch nicht einmal selber darauf achten, dass sie barrierefrei ist. Könnte es nicht eine Liste dafür geben?

Beauftragte für Studierende mit Behinderung/chronischer Krankheit: Auch da ist die Idee, es per Mail zu melden und eine Liste zu erstellen. Das gehört nicht zu meinen Aufgabenfeldern als Beauftragte für Studierende mit Behinderung/chronischer Krankheit, wir machen es inoffiziell, um der Uni Druck zu machen. Man muss mit Schuldzuweisungen aber auch vorsichtig sein, da die Uni die Räume vom Land gestellt bekommt und vom Land abhängig ist. Was ich anbieten kann, ist: Meldet eure Anliegen und wir machen Druck.

Volt: Was ist die Organisation in der Stadt, die abgeschafft wurde?

Beauftragte für Studierende mit Behinderung/chronischer Krankheit: Das ZAKS (Zentrum für Autismus-Kompetenz Südbaden). Jetzt muss ich Betroffene nach Lörrach oder nach Offenburg und Karlsruhe schicken. Zu der einen Bemerkung vorher möchte ich noch einmal sagen: Wir müssen eine niedrigschwellige Möglichkeit schaffen und wir können nichts daran ändern, dass sich die Betroffenen melden müssen, da wir als Außenstehende es gar nicht immer wahrnehmen, wie z.B., dass Handführungen oder Bodenmarkierungen nicht durchgängig sind.

Vorstand: Keine Frage, einfach nur vielen lieben Dank für dein Engagement und deine Mühe weit über deine Stelle hinaus. Ich und hoffentlich die meisten anderen auch wissen es sehr zu schätzen.

Gast: Was ist die Stelle an der Uni für Barrierefreiheit?

Beauftragte für Studierende mit Behinderung/chronischer Krankheit: Die gibt es wie gesagt nicht.

Gast: Was können wir machen damit diese existiert?

Beauftragte für Studierende mit Behinderung/chronischer Krankheit: Ihr könnt euch dafür einsetzen, aber am meisten bringt es ganz viele Mails zu schreiben.

Gast: Eine Frage an das Präsidium. Können wir einen Antrag stellen, dass es eine solche Stelle geben soll?

Präsidium: Wir können uns als StuRa dafür aussprechen, aber es nicht durchsetzen, weil wir da keine Entscheidungshoheit drüber haben. Was hilft, ist aber, Druck zu machen.

Philosophie Es gibt ganz viele Stellen, die nicht existieren, das Problem liegt am Rektorat, nicht an den Stellen, die ihre Arbeit und mehr als ihre Arbeit machen. Richtet eure Kritik dorthin.

Vorstand: Wir können Druck machen, auch deine Stelle als Beauftragte für Studierende mit Behinderung/chronischer Krankheit ist ja nur durch viel Druck seitens der Studierendenschaft entstanden.

Beauftragte für Studierende mit Behinderung/chronischer Krankheit: Gebt die Infos bitte auch in euren Verteilern weiter. Ich habe vorhin auch Flyer gesehen zu Forderungen zur Schaffung einer Stelle gegen rechte Gewalt, meldet euch bei entsprechenden Vorfällen bei Anette Joggers, der Antidiskriminierungsstelle.

*Keine weiteren Anmerkungen.*

## **TOP 2      Abstimmungen**

### **1. Abstimmung: "Annika G. (SVB-Gremium)"**

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 75 Stimmen, also mehr als 37.  
Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

2. Gruppe
  - Annika G. (SVB-Gremium)
3. Gruppe
  - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

Nr.	Option	% der Stimmen vor Nein
1	Annika G. (SVB-Gremium)	100.00
2	Nein	0.00

## 2. Finanzantrag: "Erstsemesterakademie BaWü zukunftsfähig 2024 [nachträglich]"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 97 Stimmen, also mehr als 48.

Enthaltungen wurden als Stimme für 0€ gewertet.

Beantragt wurden 255.45€, genehmigt wurden **255.45€**.

## 3. Abstimmung: "Initiativenbudgets streichen in das Gruppenunterstbudget aufnehmen (Vorstand)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 75 Stimmen, also mehr als 37.

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
  - Initiativenbudgets streichen in das Gruppenunterstbudget aufnehmen (Vorstand)
2. Gruppe
  - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

Nr.	Option	% der Stimmen vor Nein
1	Initiativenbudgets streichen in das Gruppenunterstbudget aufnehmen (Vorstand)	89.33
2	Nein	0.00

## **TOP 3      Finanzanträge**

### ***1)      Exkursion zu Wasserrückhalt im Wald (HSG ANW) (Nachträglich)***

Beantragt sind **810,00€** aus dem Gruppenunterstützungsbudget, in diesem befinden sich noch **5.630,05€** von **9.435,50€** für dieses **Quartal (3. Quartal 24/25)**.

*Der Finanzantrag wird vorgestellt.*

*Keine Rückfragen.*

## **TOP 4      Sonstige Anträge**

### ***1)      Weitergewährung der ideellen Unterstützung für Radio Dreyeckland***

*Die Gruppe stellt sich vor.*

Vorstand: Einmal ganz direkt: Warum sollten wir ein Radio ideell unterstützen, was unsere Referate aktiv angreift und als antisemitisch darstellt und das Sozialreferat, in dem hauptsächlich non-binäre Personen sind, als weiße Männer darstellt? Ich als Vorstand sehe mich in der Verantwortung unsere Mitarbeitenden zu verteidigen. Ich sehe nicht, warum wir euch ideell unterstützen sollten.

Radio Dreyeckland: Die Diskussion über einzelne Beiträge macht nicht so viel Sinn, wir haben bei uns da keine Linie vorgegeben. Sucht lieber das Gespräch mit dem Redakteur, der die entsprechenden Artikel verfasst hat. Auch ich bin nicht immer mit allem glücklich, was Radio Dreyeckland veröffentlicht, aber ich weiß nicht auf was du anspielst, da kann ich nicht viel dazu sagen. Der Konflikt innerhalb der politischen Linken wird auch bei uns ausgetragen mit Redakteuren, die verschiedene Linien fahren. Ob man die Aktionen von einzelnen Akteuren als repräsentativ deuten kann, wage ich zu bezweifeln.

Rechtswissenschaften: Woher kam das mit dem Antisemitismusvorwurf?

Vorstand: Es war ein Vortrag von FRPEPP mit dem Freiburger Bündnis gegen Antisemitismus geplant und es wurde sich an dem Redner gestört und es kamen Leute deswegen in die AStA Sitzung. Das Sozialreferat hat meiner Erinnerung nach die Vorwürfe und die Person gegoogelt und daraufhin eine Mail an das Rektorat geschrieben. Das Englische Seminar hat den Vortrag abgesagt

und eine Person bei Radio Dreyeckland hat einen Artikel mit dem Titel „*Sozialreferat des StuRa der Uni Freiburg verhindert Vortrag über einen Holocaust-Überlebenden*“ gemacht.

Gast: Es handelt sich hier nicht um einzelne Beiträge. Der StuRa wird regelmäßig von Radio Dreyeckland diffamiert so wie auch einzelne Gruppen. Das hat mit journalistischen Standards nichts zu tun. Ich zitiere: „Es wird gegen SfP wegen Morddrohungen ermittelt.“ Das stimmt einfach nicht. Solche Falschbehauptungen werden nicht nur gegen SfP sondern auch gegen den StuRa verbreitet. Ich weiß wirklich nicht, warum der StuRa ein solches Radio unterstützen sollte. Es gibt einen eigenen Beitrag zum Sozialreferenten. Wir sollten uns ganz klar positionieren, heute ist es dieses Referat morgen das Referat gegen Rassismus und übermorgen das gegen Faschismus.

Radio Dreyeckland: Ich würde euch dazu einladen eine Gegendarstellung zu fordern, dazu ist ein Medium verpflichtet. Ich freue mich, wenn es Diskussionen gibt, wir als Radio haben wenig bis keine Expertise zu Israel/Palästina und ich bin dafür, sich eher auf Regionales zu konzentrieren. Hier in der Programmzeitschrift ist z.B, ein Interview abgedruckt von einer israelisch-palästinensischen Initiative, die einen Waffenstillstand fordert, es ist also nicht einseitig. Da wir alles Ehrenamtliche sind, können einzelne Redakteur/innen so das Außenbild trüben. Einseitigkeit ist nicht gegeben. Verlangt Gegendarstellungen bei falschen Artikeln!

Juso HSG: Ich wollte fragen, inwieweit ihr die ideelle Unterstützung in den letzten Jahren überhaupt genutzt habt?

Radio Dreyeckland: In den letzten Jahren nicht, vorher haben wir vereinzelt gedruckt und ein Praktikum angeboten, aber nicht besonders viel.

Philosophie: Das Radio ist nicht gebunden und hat nicht nur israelnahe Positionen. Ich habe auch eher sehr viele Gaza/Palästina-nahe Beiträge gesehen. Schaut mal ins Programm rein, und nicht nur ins Politische sondern auch und speziell ins Kulturelle. Es ist nicht so relevant, ob wir sie ideell unterstützen, aber es ist grundsätzlich unterstützenswert. Wie ist es, wenn Personen oder Gruppen bei euch mitmachen wollen?

Radio Dreyeckland: Es ist ziemlich einfach, es gibt Kontaktmails, Einführungen, etc. Die nächste ist am 22. Februar. Wir freuen uns immer, wenn neue Leute mitmachen. Es gab früher viele Jahre lang eine Sendung zu Hochschulpolitik, so etwas wäre cool, wenn es das wieder geben würde.

Philosophie: Mein Vorschlag ist, ihnen nicht die ideelle Unterstützung zu entziehen, sondern mehr Kooperationen durchzuführen, dann besteht auch weniger Basis für Artikel gegen uns, wenn sie uns besser kennen.



*GO-Antrag Verlängerung Befassungszeit um 5 Min.*

*Ohne Gegenrede angenommen*

Gast: Ich denke wir sind alle der Meinung, dass ein freies Radio ein gutes Konzept ist. Was wir kritisieren ist das Targeting von spezifischen Gruppen, indem Leute beleidigt und diffamiert werden, das ist Verleumdung, Wir gehen auch rechtlich dagegen vor. Die journalistischen Standards sind schlecht und es ist gefährlich für die Menschen wie auch für den StuRa, der falsch dargestellt wird, z.B. der Sozialreferent in einem eigenen Beitrag. Wenn es einen eigenen Beitrag gegen euch als Person gibt, dass ihr antisemitisch seid wegen eurer Arbeit, wie würdet ihr euch fühlen? Die Aussage, dass es ausgewogen ist, ist falsch, systematisch werden Gruppen wie Palästina Spricht ausgeladen und ausgegrenzt. Bei euch wurden von einer Veranstaltung alle Reden hochgeladen bis auf die von Palästina Spricht. Ich denke das sagt schon einiges.

Gast: Ich wollte die Unterscheidung machen zwischen kritischer Berichterstellung, was gut ist, und faktisch falscher. Die Berichte die über den StuRa getätigt werden, sind allesamt negativ.

Gast: Dem möchte ich mich anschließen. Alle paar Monate gab es Artikel mit falschen Infos. Auch positioniert ihr euch gegen verschiedene Projekte, die wir gut finden wie die Nachttanzdemos. Warum wollt ihr die ideelle Unterstützung weiterführen, wenn ihr die Angebote nicht nutzt und uns und das, was wir als StuRa gut finden, nur diffamiert?

Radio Dreyeckland: Ich kann mir vorstellen, es in Zukunft zu nutzen, Ich kann die Kritik über die Berichterstattung zu Palästina verstehen, ich habe auch palästinensische Freunde, die darüber unzufrieden sind. Bei falschen Dingen macht eine Gegendarstellung! Zum Thema Negativ über StuRa, das mag momentan sein, aber historisch sind die meisten Beiträge nette Interviews zu verschiedenen Themen. Die ganze Sache ist halt jetzt gerade ein Streitthema unter den Linken.

*Keine weiteren Anmerkungen.*

## **2) Mehr Mikrowellen an Mensen (Campus Grün)**

*Der Antrag wird vorgestellt.*

Vorstand: Wir führen eh ein Gespräch mit dem SWFR über die Mensa, wir können es da aufnehmen.

Gast: Evtl. wären die Mikrowellen besser in den Cafeterien, da es häufig eher Zeiten betrifft, in denen die Mensa zu ist.

Juso: Ich bin dagegen, mehr in Mikrowellen in den Mensen zu haben, die Schlangen und der Platz für die normalen Essensschlangen sind auch lang, besser wäre es in den Cafeterien.

Vorstand: Können wir nicht beides fordern und schauen was wir kriegen?

Campus Grün: Ich finde, dass die anderen Schlangen sehr lang sind, ist kein Argument dafür, dass die Schlangen auch an den Mikrowellen lang sein müssen. Wir können aber die Cafeterien mit aufnehmen, das finde ich gut.

*Die Ergänzung des Antragstextes um „und Cafeterien“ wird übernommen.*

*Keine weiteren Anmerkungen.*

### **3)     *Antrag auf ideelle Unterstützung (StudyTutors)***

*Der Antrag wird vorgestellt.*

Geschichte: Ich finde das eine richtig coole Sache, danke fürs Vorstellen.

*Keine weiteren Anmerkungen.*

### **4)     *Statement zur überproportionalen Preiserhöhung des D-Ticket JugendBW (FS TF)***

*Der Antrag wird vorgestellt.*

*Keine Rückfragen.*

## **TOP 5      Diskussion**

### **1)      *Wirtschaftsplan: allgemein***

Geschichte: Wie weit hängt die Uni mit der Genehmigung der Wirtschaftspläne nach?

Vorstand: Der aktuelle ist genehmigt, das hat nur sechs oder sieben Monate länger gedauert als der Beginn unseres Wirtschaftsjahres.

*Keine weiteren Anmerkungen.*

### **2)      *Wirtschaftsplan: Assistenz-/Stabsstelle Vorstand***

CampusGrün: Habt ihr eine Einschätzung bezüglich der Stelle, ob das jemand machen will?

Vorstand: Wir wollen es als Geschäftsführerstelle ausschreiben, mit E11 sind das 65.000 im Jahr.

Geschichte: Was macht ihr eigentlich, was die Stelle dann übernehmen würde? Wäre eine Sekretär\*innenstelle nicht auch möglich?

Vorstand: Die Debatte haben wir auch geführt, wir halten das für unterbezahlt, und sobald wir bei Aufgaben wie Personalführung sind, ist es tariflich bei E10/11 nicht mehr E8, das ist vorgegeben. Eine Hierarchie würde bei beidem existieren, da sie durch Wissen, nicht durch die Macht der Position kommt.

Vorstand: Die Stelle soll nicht unsere politische Arbeit übernehmen, also Treffen mit Rektorat etc. bleiben bei uns, aber Personalmanagement und Orga würde damit ausgelagert.

Gast: Ich weiß noch, wie es bei der Pressestelle war, da wurde sich aufgrund der Onlineanzeige beworben. Ich weiß, dass ein Großteil der Arbeit Mails und man mit Personalsachen absolut überfordert ist.

Geschichte: Wie wollt ihr es finanzieren?

Vorstand: Es gibt ein Loch von 20000 Euro; sobald die Beitragserhöhung durch ist, ist es aber kein Problem. Wir haben eine Anwältin gefragt, wer zahlt, wenn wir Pleite gehen, da war die Antwort: die Uni. Seitdem wir das der Uni gesagt haben, war sie erstaunlich kooperativ. Es ist ein hoher Betrag der in die Verwaltung gesteckt wird, der ist aber notwendig, dass wir funktionieren können.

*Keine weiteren Anmerkungen.*

### 3) **Wirtschaftsplan: Exkursionstopf**

*Der Diskussionspunkt wird vorgestellt.*

*Keine Anmerkungen.*

## **TOP 6 Termine und Sonstiges**

### 1) **Gemütliches gemeinsames Beisammensein**

Am Ende der letzten StuRa-Sitzung dieses Jahres möchten wir die Anregung, die von einigen von euch kam, aufgreifen und gemeinsam mit euch noch ein wenig bei Punsch und Plätzchen in entspannter Atmosphäre beisammensitzen. Wir würden uns sehr freuen, wenn ihr ein paar Plätzchen oder was euch passend erscheint mitbringt und das Jahr gemeinsam ausklingen lasst.

### 2) **Ämter in der VS und der Universität**

Eine Liste mit allen zu besetzenden Ämtern findet ihr unter <https://www.stura.uni-freiburg.de/mitmachen/ausschreibungen>. Bewerbungen sind per Mail an [bewerbung@stura.org](mailto:bewerbung@stura.org) zu richten, die entsprechenden Formulare gibt es ebenfalls auf der Stura-Website unter [https://www.stura.unifreiburg.de/gremien/studierendenrat/neu\\_antragsformular\\_stura](https://www.stura.unifreiburg.de/gremien/studierendenrat/neu_antragsformular_stura)

Wir suchen baldmöglichst zwei Mitglieder für den Vorstand, sodass dieser weiterhin gut arbeitsfähig ist. Der jetzige ist mit zwei Mitgliedern nur zur Hälfte besetzt, also bewirbt euch gerne oder spricht Benny und Chris bei Interesse an oder schreibt ihnen an [vorstand@stura.org](mailto:vorstand@stura.org).

Ähnliches gilt für das Präsidium, da auch hier spätestens Ende Januar, aber sehr wahrscheinlich schon früher eine Stelle frei werden wird. Bitte bewirbt euch auch hier oder schreibt uns bei Interesse an ([praesidium@stura.org](mailto:praesidium@stura.org)). Wenn ihr Fragen habt oder euch unsicher seid, ob der Job etwas für euch ist, spricht uns gerne jederzeit einfach an!

Wenn wir die obigen Positionen nicht besetzen können, wird die Arbeit in der VS sehr schwierig oder es kommt zu großen Einschränkungen, was gerade im Hinblick auf unseren Einsatz für und die Durchsetzung von studentischen Interessen äußerst problematisch ist.

### **3) *Evaluation der MyUFR-App***

Das Service-Center Studium ruft zur Evaluation der MyUFR-App auf. Diese wird aller Voraussicht nach dauerhaft bleiben, weswegen eure Rückmeldungen sehr wichtig sind. Fragt hierzu gerne auch eure Erstis, ob und inwiefern es Schwierigkeiten bei der Benutzung gab.

### **4) *Morgen 18:30 gibt es eine Movie Night und Diskussion von SfP im Linksbüro***

### **5) *Am 13.12. ist eine Großdemo gegen Rechts am Platz der alten Synagoge***

### **6) *Am 13.12. findet die PinkParty statt.***

## **TOP 7      Diskussion**

### **5) *Umgang miteinander/Recap***

*Keine Anmerkungen.*

*Die Sitzung endet um 20:15 Uhr*